

Bericht amtierender Bürgermeister zur SVV am 14. März 2018

Stand: 05. März 2018

Gratulation zum Geburtstag:

06. Februar 2018

- Herr Andreas Neumann

Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 24. Januar 2018 enthalten.

I. Stadtumbau/Stadtentwicklung

Rückbaumaßnahmen

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 24. Januar 2018

Der Stadt Guben wurde durch die Ministerin Kathrin Schneider am 22. September 2017 ein weiterer Fördermittelbescheid für den Rückbau von Wohngebäuden in unserer Stadt übergeben. Demnach stehen der Stadt Guben weitere 800.000 Euro Bund/Land-Mittel zur Verfügung. Das ist die Grundlage zur Vorbereitung der Rückbaumaßnahmen durch die GuWo mbH.

Leonhard-Frank-Straße 10 – 10 b

Leonhard-Frank-Straße 31 - 39

Leonhard-Frank-Straße 14 - 20

Leonhard-Frank-Straße 11 - 19

Der Wohnblock Leonhard-Frank-Straße 10 – 10 b ist leergezogen.

Mit Schreiben vom 10. Januar 2018 erhielten wir für den Rückbau der Wohnblöcke

- Leonhard-Frank-Straße 10 – 10 b*
- Leonhard-Frank-Straße 31 – 39*
- Leonhard-Frank-Straße 14 – 20*
- Leonhard-Frank-Straße 11 – 19*

die Bestätigung der Maßnahmen im Umsetzungsplan 2018 - 2020 (UPL 2018 - 2020). Somit kann für den Block Leonhard-Frank-Straße 10 – 10 b (Rückbau in 2018) die baufachliche Prüfung beauftragt werden.

Für die 3 weiteren Wohnblöcke werden die Freilenkung in 2018 und der Rückbau in 2019 durch die GuWo mbH erfolgen.

Für den Rückbau Leonhard-Frank-Straße 10 - 10 b wurde die baufachliche Prüfung beauftragt. Der Ortstermin dazu fand am 22. Februar 2018 statt. Nach Fertigstellung der Prüfung wird die Ordnungsmaßnahmenvereinbarung abgeschlossen. Am 05. März 2018 ist Angebotseröffnung zu dem Rückbau des Wohnblocks. Im April soll mit den Entkernungsarbeiten begonnen werden.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Das INSEK liegt dem Landesamt für Bauen und Verkehr Cottbus sowie dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Potsdam vor. Bisher gibt es keine Rückäußerung.

Mit Schreiben vom 27. Februar 2018 ging das Prüfergebnis zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Guben (Stand 23. November 2016) vom Landesamt für Bauen und Verkehr Cottbus (LBV) bei uns ein.

Insgesamt wurde der Stadt Guben mitgeteilt, dass die INSEK – Fortschreibung der Stadt die Qualitätsanforderungen aus der Arbeitshilfe des Landes Brandenburg erfüllt.

Zitat: „...insgesamt eignet sich das INSEK als Grundlage für die Inanspruchnahme von Zuwendungen aus der Städtebauförderung. Die INSEK-Fortschreibung ist sehr ausführlich und komplex. Diese Analyse geht über den üblichen Umfang hinaus und wirkt positiv auf die Nachvollziehbarkeit der abgeleiteten Schwerpunktthemen und Maßnahmenbündel und Projekte. Die Darstellungen der stadträumlichen Strukturen, der Wechselbeziehungen mit dem Umland als auch des räumlichen Leitbildes sind inhaltlich und grafisch gut ausgearbeitet und zeigen die wichtigsten Strategien und Handlungspunkte auf. Positiv hervorzuheben ist, dass zu jedem Thema die relevanten Grundlagen und Konzepte mit ihrer Aktualität benannt werden, so dass bei Bedarf vertiefende Informationen hinzugezogen werden können. Dies sollte eine offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Stadt und darüber hinaus mit ihren Partnern, auch dem Land, gewährleisten. Das Ziel einer offenen Dialogkultur der gemeinsamen Stadtentwicklung, wird im INSEK selbst umgesetzt. Eine stetige Kommunikation und Kooperation mit Gubin scheint für die Erfüllung der Ziele des INSEKs notwendig...“ Zitat Ende.

Für die Fortschreibung städtebaulicher Zielplanungen und weiterer Umsetzungspläne sind die gegebenen Hinweise zu berücksichtigen und weiter zu konkretisieren. Eine fortlaufende Abstimmung mit dem LBV in Bezug auf unseren Umsetzungsplan 2018 – 2020 erfolgt.

Fortschreibung Stadtumbaustategie

Die Übergabe der fortgeschriebenen Stadtumbaustategie an das Landesamt für Bauen und Verkehr Cottbus erfolgte am 03. November 2017.

Eine Rückäußerung gibt es bisher nicht. Das Interesse unserer Bürger an der Strategie hält an. Bei der Verwaltung gehen zahlreiche Nachfragen (telefonisch, mündlich und schriftlich) ein. Seitens des Landesamtes für Bauen und Verkehr Cottbus wurde im Rahmen der Abstimmung zum UPL 2018 - 2020 zu den ausgewiesenen Wohnraumförderkulissen nachgefragt.

Hier sind Korrekturen mit Bezug auf die Altbauerhaltungsstrategie einzuarbeiten, d. h. die Wohnobjekte aus der Altbauerhaltungsstrategie sollen sich im Vorranggebiet Wohnen auch wieder finden.

Auch in der Altstadt West sind die für eine Modernisierungs- und/oder Instandhaltungsmaßnahme vorgesehenen Wohnblöcke in die entsprechenden Kulissen aufzunehmen. Die Gebietsausweisungen sind in den entsprechenden Plänen zu überarbeiten.

Bundesweiter Tag der Städtebauförderung am 05. Mai 2018

Die Stadt Guben wird sich in diesem Jahr unter dem Motto „Städtebaufördermittel zum Erhalt historischer Baukultur“ beim Tag der Städtebauförderung beteiligen. Dazu wird die GuWo mbH im Gefängnis einen Tag der offenen Tür in der Zeit von 13:00 bis 16:00 Uhr durchführen. Interessierte können sich über die durchgeführten Sicherungsmaßnahmen informieren. Eine Broschüre gibt weiterhin Auskunft zu weiteren Maßnahmen der Städtebauförderung. Diese liegt am 05. Mai 2018 für die interessierte Öffentlichkeit zur Verfügung.

Umsetzungsplan (UPL) 2015 – 2017

Am 22. September 2017 wurde ebenfalls ein Fördermittelbescheid in Höhe von 1.300.000 Euro Bund/Land-Mittel für Maßnahmen des Programms Stadtumbau Aufwertung übergeben. Dieser soll vorrangig eingesetzt werden für die Spitzenfinanzierung der Modernisierung und Instandsetzung der teilweise denkmalgeschützten Wohngebäude in der Karl-Marx-Straße 32 - 40, 35 – 37 und 29 – 33 sowie für Schaffung zusätzlicher Horträume für die Friedensschule Grundschule.

Im Rahmen der Bestätigung des Umsetzungsplanes durch das LBV und der weiteren Vorbereitung zur Umsetzung der Einzelmaßnahmen findet am 05. Dezember 2017 ein Abstimmungstermin mit dem LBV in Guben statt.

Die Abstimmung hat stattgefunden. Dabei wurden alle Maßnahmen aus dem UPL 2018 - 2020 erörtert. Seitens des LBV konnten nicht für alle Maßnahmen eine Förderung in Aussicht gestellt werden.

Im Sachstandsbericht werden sich die dem Grunde nach bestätigten Vorhaben wiederfinden.

Die Bestätigung für weitere Programmbereiche wird in den nächsten Tagen erfolgen. Alle Korrekturen werden in den UPL 2018 - 2020 eingearbeitet. Der entsprechende Sachstandsbericht wird per 30. Juni 2018 erstellt und den Stadtverordneten zeitnah zugesandt.

Der Sachstandsbericht zum Abschluss des UPL 2015 - 2017 per 31. Dezember 2017 wird bis 31. Januar 2018 erstellt und den Stadtverordneten zeitnah übergeben.

Der v. g. Sachstandsbericht wurde versandt.

Der nächste Sachstandsbericht zum UPL 2018 - 2020 wird per 30. Juni 2018 bis zum 31. Juli 2018 erstellt und anschließend an die Stadtverordneten verschickt.

Altbauerhaltungsstrategie – Sanierung, Sicherung und Erwerb von Altbaulich- mobilen

Die Altbauerhaltungsstrategie zur Untersetzung der Programmanträge für Sanierung, Sicherung und Erhalt soll nunmehr aufgrund der neuen Förderstrategie auch für Nichtwohngebäude bis zum 1. Halbjahr 2018 fortgeschrieben werden.

Auf dieser Grundlage können dann auch für Nichtwohngebäude innerhalb der Altstadt Ost und West Fördermittel akquiriert werden.

Im Rahmen der Überarbeitung der Altbauerhaltungsstrategie hat die Verwaltung die Eigentümer zahlreicher städtebaulich relevanter Gebäude in der Altstadt Ost und Altstadt West angeschrieben und um Mitteilung zu möglichen, geplanten Maßnahmen an ihren Gebäuden (Modernisierung/Instandsetzung, Sicherung) gebeten. Inzwischen gingen die Rückmeldungen dazu ein und die Altbauerhaltungsstrategie wird durch die Verwaltung mit Unterstützung des Sanierungsträgers fortgeschrieben. Fertigstellungstermin ist der 31. Januar 2018. Die fortgeschriebene Strategie wird ebenso wie die Ursprungsfassung den Stadtverordneten übergeben.

Der Entwurf der überarbeiteten Altbauerhaltungsstrategie wurde im Dezember 2017 durch die Verwaltung geprüft. Ergänzungsvorschläge, Hinweise und Korrekturen wurden zusammengestellt und werden nun eingearbeitet. Die Fertigstellung der Strategie erfolgt bis zum 31. Januar 2018 und wird den Stadtverordneten übergeben. Parallel dazu erfolgt die Übergabe an das LBV Cottbus.

Die überarbeitete Altbauerhaltungsstrategie wurde den Stadtverordneten mit einer INFO-Vorlage am 08. März 2018 zur Kenntnis zugesandt. Mit gleicher Post wurde die fortgeschriebene Altbauerhaltungsstrategie an das LBV Cottbus gesandt.

Alte Poststraße 63

Derzeit erfolgt die Schlussrechnungsprüfung durch die B.B.S.M.

Die Schlussrechnungsprüfung ist noch nicht fertiggestellt.

Mittelstraße 6

Vorläufiges Ergebnis der baufachlichen Prüfung (Baukosten inkl. Prüfgebühren) liegt vor. Somit betragen die förderfähigen Gesamtkosten 242.646,00 Euro.

Der Ordnungsmaßnahmenvertrag wurde von der Verwaltung vorbereitet und unterzeichnet und liegt nun bei der GuWo mbH zur Unterzeichnung.

Da ab dem 01. Februar 2018 ein neuer Kostenkatalog für die baufachlichen Prüfungen vorliegt, nach dem u.a. höhere Baukosten förderfähig sind, muss der Maßnahmenbeginn verschoben werden um damit verbesserte Förderbedingungen bei der Realisierung nutzen zu können.

Am 15. Februar 2018 wurden alle Aufträge für die Gebäudesicherung durch die GuWo mbH ausgelöst. Am 27. Februar 2018 wurde mit den Sicherungsarbeiten begonnen.

Nach der Überarbeitung der baufachlichen Prüfung (aufgrund der neuen Kostenkataloge) betragen die förderfähigen neuen Gesamtkosten 285.717,57 Euro.

Stadtumbaumanagement

Da mit dem Vertrag das Stadtumbaumanagement am 31. Dezember 2017 ausläuft, wird zurzeit die öffentliche Neuausschreibung vorbereitet, worüber am 09. Oktober 2017 im Hauptausschuss informiert wurde (I 065/2017).

Vergabevorschlag ist am 22. November 2017 in der Vergabekommission, am 27. November 2017 im Hauptausschuss.

Zuschlagsende ist der 30. November 2017.

Vertragszeitraum ist vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020.

Die Ausschreibung der Leistungen wurde aufgehoben, u.a. wegen Überschreitung des Budgets.

Es erfolgt eine Neuausschreibung in beschränkter Form.

Das Anschreiben zur Angebotseinholung wird am 18. Januar 2018 versandt.

In der Vergabekommission am 21. Februar 2018 wurde zur Vergabe eine Empfehlung gegeben.

Im Hauptausschuss am 26. Februar 2018 wurde die Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen.

Eine erneute Behandlung wird mit ergänzten Unterlagen erfolgen.

- Vergabekommission am 28.03.2018
- Hauptausschuss am 09.04.2018

Stadtumbau - Programm Aufwertung

Laternengasse 6

Der Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag ist abgeschlossen worden.

Die Bauzeit ist von September 2017 bis September 2018 geplant. Die beabsichtigte FM-Inanspruchnahme liegt bei 205.383,00 Euro gem. Mod./Inst.-vertrag.

Die Fördermittel stehen somit für 2018 zur Verfügung.

Frankfurter Straße 45

Der Durchführungszeitraum gemäß Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag ist von Juni 2017 bis Oktober 2017.

Der Baubeginn verzögert sich jedoch auf Oktober 2017.

Die Fördermittel in Höhe von 131.911,69 Euro gem. Mod./Inst.-vertrag stehen somit für 2018 zur Verfügung.

Der Innenausbau beginnt Anfang Dezember und erfolgt über die Wintermonate. Die Realisierung der Fassade erfolgt im Frühjahr 2018.

Der Baubeginn für den Innenausbau wurde zum 11. Dezember 2017 angezeigt.

Die Bauarbeiten für den Innenausbau laufen planmäßig.

Modernisierung und Instandsetzung von 3 Wohnblöcken in der Karl-Marx-Straße 32-40/29-33/35-37 – denkmalgeschützte Bausubstanz

Die Maßnahmen befinden sich derzeit im Wettbewerbsverfahren eines Realisierungswettbewerbes.

29. September 2017 *Auswahl der Teilnehmer
15 möglich, davon 4 „gesetzte“ Teilnehmerbüros und 11 im Rahmen des Losverfahrens ausgewählt*
18. Oktober 2017 *Ortsbesichtigung mit anschließendem Rückfragenkolloquium*
12. Januar 2018 *Abgabe der Wettbewerbsbeiträge durch die 15 Büros*
14. März 2018 *Preisgerichtssitzung, Ermittlung des Preisträgers
-danach Verhandlungsverfahren mit dem Preisträger
-dann Umsetzung der Maßnahmen (Baugenehmigungsplanung, Ausschreibung usw.)*

Bis zum 12. Januar 2018 gingen 12 Wettbewerbsarbeiten ein. Das beauftragte Büro prüft diese derzeit und bereitet sie für die Bewertung durch die Fachjury am 14. März 2018 vor.

Sicherung Gefängnis

Das überarbeitete Prüfergebnis liegt jetzt vor.

Gesamtkosten neu: 361.472,06 Euro

Davon Mehrkosten: 77.055,46 Euro

Der Fertigstellungstermin 30. November 2017, der im Maßnahmenvertrag vereinbart wurde, wurde trotz mehrfacher Abforderung von der GuWo mbH noch nicht mitgeteilt, so dass der Maßnahmenvertrag noch nicht angepasst werden konnte. Die Überarbeitung der baufachlichen Prüfung wird seitens der B.B.S.M. aufgrund der angezeigten Mehrkosten nochmals überarbeitet. Nach Feststellung der Prüfungsergebnisse wird der neue Fertigstellungstermin durch die GuWo mbH benannt. Die Maßnahmen am Objekt laufen unabhängig davon unter Beachtung der Witterungsbedingungen weiter.

Keine baulichen Aktivitäten aufgrund der Witterung.

Soziale Stadt

Stadtteilmanagement/Projektkoordinator

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 24. Januar 2018

Vertragszeitraum ist vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020.

Die Ausschreibung wurde aufgehoben, da das Angebot weit über dem Budget gemäß dem Umsetzungsplan liegt. Auch hier wird eine Neuausschreibung in beschränkter Form erfolgen.

Das Anschreiben zur Angebotseinholung wird am 18. Januar 2018 versandt.

Nach der Empfehlung in der Vergabekommission am 21. Februar 2018 erfolgte die Zuschlagserteilung im Hauptausschuss am 26. Februar 2018.

Der Bieter wurde über die Zuschlagserteilung informiert.

Schulprojekt an der Corona-Schröter-Grundschule

„Ernährung nachhaltig gestalten: Wie wertvoll ist unser Essen?“

Vom Schulgarten auf den Teller – Gemeinsam gärtnern und kochen

Der Umgang mit unseren Lebensmitteln soll insbesondere unseren Kindern wieder durch die Beschäftigung im Schulgarten und das sich nach der Ernte anschließende gemeinsame Kochen mit den Zutaten des Gartens wieder näher gebracht werden. Zwischenzeitlich wurde das Gesamtkonzept für beide Schulen, Corona-Schröter-Grundschule und Europaschule überarbeitet und fortgeschrieben sowie allen Beteiligten zugesandt.

Die weitere Umsetzungsplanung anhand des Konzeptes erfolgte am 17. Januar 2018 in einer gemeinsamen Abstimmung.

Anschließend werden Fördermittel im Rahmen des Programms Soziale Stadt beim LBV beantragt. Eine Förderung wurde bereits in Aussicht gestellt.

Am 07. März 2018 erfolgte ein erneuter Abstimmungstermin zur Vorbereitung des Schulprojektes in der Corona-Schröter-Grundschule.

Der o. g. Titel beschreibt die konkrete Projektbezeichnung.

Geplant ist die Auftaktveranstaltung in der Corona-Schröter-Grundschule im Mai.

Inzwischen hat auch die Europaschule Interesse an diesem Projekt gezeigt. Somit werden sich nunmehr 2 Schulen mit diesem wichtigen Thema befassen.

Auffahrt zum Handels- und Dienstleistungskomplex Klaus-Herrmann-Straße

Der Eigentümer hat bezüglich der Erweiterung seines Netto-Marktes eine Bauvoranfrage beim Landkreis Spree-Neiße gestellt, von deren Bescheid die Verkaufsbereitschaft an die Stadt Guben abhängt.

Die Bauvoranfrage wurde gestellt aber eine konkrete Bebauungsabsicht besteht derzeit seitens des Eigentümers nicht.

Eine Beschlussvorlage zum Erwerb wird für den nächsten Hauptausschuss vorbereitet.

Anschließend wird ein Leistungsverzeichnis für die Ausführung der Leistungen erarbeitet. Die Herstellung der Zufahrt wird im Sommer 2018 erfolgen.

Aktives Stadtzentrum (ASZ)

Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2018

Die nächste Händlerberatung fand am Dienstag, den 16. Januar 2018 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Raum 236, statt.

Beratungsschwerpunkte waren u. a.:

- *Informationen der Stadt Guben*
- *Auswertung der Vorweihnachtszeit und Abschlussbericht der ehemaligen Citymanagerin*
- *Auswertung der Bürgerbefragung zum Gubener Weihnachtsmarkt*
- *Veranstaltungen 2018*
- *„Fahrplan 2018“ mit Weiterführung....*

- der Leistungen des Citymanagement (Basis Angebot MuT) sowie Beteiligung der Altstadtändler
- der Händlerberatungen

➤ *Diskussionen und Sonstiges*

Das ASZ-Programm lief zum 31. Dezember 2017 aus. Eine Verlängerung des Bund-Land-Förderprogramms wurde seitens des Landesamts für Bauen und Verkehr nicht befürwortet. Laufende Einzelvorhaben/Baumaßnahmen sind in der fördermitteltechnischen Abrechnung. Die Weiterführung und Finanzierung des Citymanagements aus dem Programm ist somit nicht mehr gegeben.

Aus der Händlerberatung am 16. Januar 2018 wurde u. a. besprochen, dass das Rathaus weiterhin für Händlerberatungen zur Verfügung steht. Die nächste Händlerberatung soll noch vor dem Osterfest stattfinden. Termin: 20. März 2018.

Auf Vorschlag haben sich die Händler geeinigt, zur nächsten Händlerberatung Vertreter der Hosso Holding GmbH einzuladen. Der Holding GmbH wird die Gelegenheit eingeräumt ihr Vorhaben vorzustellen und ggf. Anfragen zu beantworten.

Bauvorhaben (SVV 097/2015, SVV 098/2015, SVV 099/2015 und SVV 122/2016)

Die Objekte Gasstraße 15 (Vorderhaus und Scheune), Berliner Straße 11 (Villa) und Gasstraße 18 (Abbruch mit anschließendem Neubau als Lückenschließung) sind Bestandteil des UPL 2015 - 2017.

Gasstraße 15 (Vorderhaus und Scheune):

Das Vorderhaus und die Scheune sind baulich abgeschlossen. Die fördermitteltechnische Abrechnung ist noch offen. Die entsprechenden Voraussetzungen für die fördermitteltechnische Abrechnung wurden in die Wege geleitet.

Die Maßnahmen (Vorderhaus und Scheune) befinden sich in der fördermitteltechnischen Abrechnung. Derzeit erfolgt die Schlussrechnungsprüfung durch die B.B.S.M.

Berliner Straße 11 (Villa):

Mit Bescheid vom 28. Februar 2017 hat das LBV die Änderung im Umsetzungsplan 2015 - 2017, wie von der Stadt Guben beantragt, dem Grunde nach bestätigt.

Das Vorhaben befindet sich in der Planung.

Der Eigentümer hat mit den Fassadenarbeiten begonnen, ohne eine Förderung in Anspruch zu nehmen.

Gasstraße 18:

Die Restleistungen der Abbruchmaßnahme sind baulich abgeschlossen. Der Neubau wurde am 11. Dezember 2017 bezogen. Die entsprechenden Voraussetzungen für die fördermitteltechnische Abrechnung wurden in die Wege geleitet. Die Schlussrechnungsprüfung erfolgt durch die B.B.S.M.

Sicherungsmaßnahme Berliner Straße 45:

Die Sanierungsarbeiten im Gebäudeinneren haben begonnen. Das Gerüst wurde am 06. Oktober 2017 gestellt.

Nach dem Öffnen des Daches konnte die Zustandsbewertung der vorhandenen Bausubstanz intensiviert werden. Hierbei wurde ein erhöhter Befall mit Hausschwamm festgestellt, welcher sich bereits auch auf das Mauerwerk erstreckt. Durch das Landesamt für Bauen und Verkehr wurde die Möglichkeit der Ko-Finanzierung aus dem Programm STUB SSE für den erhöhten Finanzbedarf in Aussicht gestellt. (Information I 004/2018 an die Mitglieder der SVV)

Die Dachkonstruktion des Haupthauses wurde instandgesetzt und die Schalung aufgebracht. In Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde wurden die nicht mehr vorhandenen Dachgauben wieder neu hergestellt. Aktuell erfolgen die Rekonstruktion des Dach- und Fachwerkes am Torüberbau und die Beseitigung des massiven Hausschwammbefalls im Kellergeschoss.

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 24. Januar 2018

Die Durchführung der Satzungsauhebung ist nach Bestätigung der förderrechtlichen Schlussabrechnung geplant. Der Zeitpunkt der beabsichtigten Aufhebung kann derzeit noch nicht konkret benannt werden, da das Ergebnis der förderrechtlichen Abrechnung durch das LBV noch nicht vorliegt.

Strukturwandel in der Lausitz

Ziel war es, erste Anträge der Stadt Guben zur Inanspruchnahme finanzieller Mittel aus der GRW-Förderung (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) zu qualifizieren und entsprechend einer Entscheidung durch das Land Brandenburg zuzuführen.

Es wurde folgende 3 Einzelmaßnahmen für das Industriegebiet Guben besprochen.

- *Verlegung einer Hochdruck-Erdgas-Leitung*
- *Erweiterung der Eisenbahntrasse (Werkbahn)*
- *Erweiterung der technischen Infrastruktur*

Hier sind die Antragunterlagen vorzubereiten. Vorbereitung der Anträge durch die Wirtschaftsförderung.

Gemäß Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung wurde zwischenzeitlich der Antrag zur Verlegung der Hochdruckleitung bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg gestellt. Am 19. Oktober 2017 und zuletzt in der vergangenen Woche gab es dazu Beratungen bei der ILB.

Die letzte Beratung der sogenannten „Lausitzrunde“ (Gremium der Bürgermeister im Zusammenhang mit dem Strukturwandel) fand am 09. November 2017 in Spremberg statt. Die Vorsitzende der SVV und die Fraktionsvorsitzenden wurden gesondert über die Beratungsergebnisse informiert.

Als nächster Termin ist der 16. März 2018 vereinbart worden. Der Ministerpräsident des Landes Brandenburg hat seine Teilnahme zugesagt. Im Vorfeld hat sich der amtierende Bürgermeister dazu mit der Spremberger Bürgermeisterin über die Tagesordnung verständigt.

Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde-Nord und Braunkohlenausschuss

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 24. Januar 2018

Am 07. Dezember 2017 fand die 109. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde statt. Im Rahmen dieser Beratung gab es eine Information der Landesplanungsabteilung zum Planverfahren Braunkohlenplan Tagebau Jänschwalde-Nord und zum Klageverfahren gegen den Braunkohleplan Tagebau Welzow-Süd, räumlicher Teilabschnitt II. Die Landesplanungsabteilung hat sich in diesem Zusammenhang schriftlich an die LEAG gewandt. In dem Schreiben wurde mitgeteilt, dass aufgrund des Revierkonzeptes des Braunkohlenplanverfahrens zum Tagebau Jänschwalde-Nord eingestellt wurde. Damit ist das Planverfahren offiziell beendet. Das Protokoll der 91. Sitzung des Braunkohlenausschusses (BKA) ist eingegangen. Die nächste Sitzung des Braunkohlenausschusses findet am 15. März 2018 statt. Vom Braunkohlenausschuss liegt die Information vor, dass mit Beendigung des Braunkohlenplanverfahrens zum Tagebau Jänschwalde Nord die Stadt Guben nicht mehr von einem Braunkohlenplanverfahren betroffen ist und somit nicht mehr mit beratender Befugnis an den Sitzungen des BKA teilnehmen kann. Das Protokoll der 109. Sitzung des Arbeitskreises Tagebau Jänschwalde wird noch erwartet.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier „Hegelstraße“ in Guben/Sanierungsmanagement für das Quartier „Hegelstraße“

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 24. Januar 2018

*Am 12. Dezember 2017 fand zum Thema – **RENplus 2014 - 2020 -Was ist NEU?** - eine Auftaktveranstaltung bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg in Potsdam statt. Die neue Förderrichtlinie ist nach der Veröffentlichung am 27. Dezember 2017 ab Januar 2018 gültig. Die Förderrichtlinie wurde optimiert und verbessert. Daraus ergeben sich für die Antragsteller bessere Voraussetzungen bei der Antragstellung sowie bessere Konditionen der Förderung, z. B. Erhöhung der Förderhöchstbeträge.*

In Folge der neuen Förderrichtlinie wird ein Beratungstermin bei der ILB vereinbart. Dort wird mit allen Beteiligten der Antrag zum Klimaquartier Hegelstraße abgestimmt. Nach den vielen Gesprächen, Beratungen und Vor-Ort-Terminen und der Vorstellung des Projektes im Landesmaßstab wird jetzt eine fach- und sachgerechte Beratung und Unterstützung der Stadt Guben für eine zielgerechte Antragstellung mit höchster Förderquote erwartet.

Der Beratungstermin bei der ILB fand am 08. Februar 2018 statt. In Folge dessen werden nochmals Variantenuntersuchungen sowie die Klärung anderer Lösungsalternativen erforderlich. Die nächste Beratung mit dem Ministerium findet am 20. März 2018 in Potsdam statt.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)

- **Gehwegerneuerung einschließlich Beleuchtungsanlage in der Parkstraße**
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen - eine Abnahme fand am 02. Mai 2017 statt.
- **Brücke Mühlenstraße über das Schwarze Fließ BW 26/15**
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Eine Abnahme fand am 29. Mai 2017 ohne Mängel statt
- **Überbauerneuerung Brücke 26/24, Fußgängerbrücke Schulstraße**
*Zuschlagserteilung für Planungsleistungen an das Ingenieur- und Sachverständigenbüro Dipl. Ing.(FH) Jörg Naumann aus Potsdam
Die Baumaßnahme wurde am 20. September 2017 neu ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung findet am 10. Oktober 2017 statt. Die Präsentation des Vergabevorschlages erfolgt am 08. November 2017 in der Vergabekommission.
Der Vergabevorschlag für die Bauleistungen wurde im Hauptausschuss am 27. November 2017 bestätigt. Die Ausführung ist für den Zeitraum der Sommerferien 2018 geplant.*
- **Grundhafter Ausbau der Flemmingstraße**
*Planungsleistungen:
Geplante Realisierung: Planung = April/Mai 2017, Bauausführung = 2018
Auftragnehmer für Planungsleistungen – Ing. Büro H.W. Richter aus Eisenhüttenstadt
Durch den GWAZ wurde die gleichzeitige Erneuerung der Trinkwasserleitung im Rahmen der Baumaßnahme angezeigt. Am 16. Januar 2018 fand die Veranstaltung zur Anliegerinformation statt. Aktuell erfolgt die Vorbereitung und Durchführung des öffentlichen Ausschreibungsverfahrens zur Vergabe der Bauleistungen. Der geplante Bauzeitraum ist vom 02. Mai 2018 bis 30. November 2018 terminiert.
Zur Vergabe der Bauleistungen wurde das öffentliche Vergabeverfahren eröffnet.*
- **Kita „Montessori“**
*Das Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Planungsleistungen wird aktuell vorbereitet und durchgeführt.
Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgte am 26. Februar 2018 durch den Hauptausschuss. Gegenwärtig werden die Planungsunterlagen erarbeitet.*

Förderprojekte

Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 24. Januar 2018

- 1. „Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“**
Teilprojekt Berliner Straße (2. BA)

Der Fördervertrag liegt vor. Der Partnervertrag zwischen dem Leadpartner Landkreis Krosno Odrzańskie und den Projektpartnern Wojewodschaft Lubuskie, Stadt Gubin, Stadt Guben wurde unterzeichnet.

Die Vergabevorschläge für die Planungsleistungen wurden im Hauptausschuss am 27. November 2017 bestätigt. Durch das beauftragte Planungsbüro werden derzeit die Ausführungsunterlagen erstellt. Die fachliche Beteiligung der Stadtverordnetenversammlung erfolgte mit der Informationsvorlage I 017/2018. Die Anliegerinformation findet am 15. März 2018 statt. Der geplante Ausführungszeitraum ist von Juli bis Dezember 2018 terminiert. Die Beschlussfassung zur Ausführungsplanung wird vorbereitet.

Teilprojekt Bahnhofstraße

Die Vergabevorschläge für die Planungsleistungen wurden im Hauptausschuss am 27. November 2017 bestätigt.

Durch das beauftragte Planungsbüro werden derzeit die Ausführungsunterlagen erstellt. Die bauliche Durchführung der Maßnahme erfolgt erst im Jahr 2019 um für die Bauvorhaben Bahnhofszufahrt und Berliner Straße entsprechende Ausweichflächen und Zufahrtsmöglichkeiten vorzuhalten.

Der Landkreis Krosno Odrzańskie hat einen Antrag auf Erhöhung des Projektbudgets (für die eigenen Projektaufgaben) gestellt.

2. „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“

Geplanter Projektdurchführungszeitraum: 01. April 2017 – 31. März 2020

Mit Schreiben vom 10. Februar 2017 hat das Gemeinsame Sekretariat über die Bestätigung des Projektes durch den Begleitausschuss informiert.

Der Zuwendungsvertrag wurde unterschrieben. Mit der Projektumsetzung wurde bereits begonnen.

Aufgrund der späteren Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages müssen die geplanten Projektmittel auf die nächsten Jahre verschoben werden. Antrag auf Mittelübertragung wurde bereits fristgemäß gestellt.

Der erste Projektbericht wurde im Dezember 2017 abgegeben.

Alle beantragten Projektausgaben wurden anerkannt.

3. „Gründung eines Zentrums der Bildung und der sozialen Inklusion in der Eurostadt Gubin-Guben“

Gesamtkosten des Projektes: 3.601.532,36 Euro – davon förderfähig: 2.057.755,36 Euro darunter Kostenanteil der Stadt Guben (Spiel- und Fitnessplatz Friedensschule/„Fit-Park“ und dt.-pl. Begegnungen): 122.817,77 Euro – davon EFRE (85%) 104.395,10 Euro.

Geplanter Realisierungszeitraum (Planung und Ausführung): 2017/2018

Der Projektantrag wurde fristgerecht eingereicht. Votierung der bis Januar 2017 eingereichten Anträge für die Prioritätsachse III „Stärkung grenzüberschreitender Fähigkeiten und Kompetenzen“ soll in der 9. Sitzung des Begleitausschusses im Oktober 2017 stattfinden.

Der Projektantrag wurde zurückgestellt.

Die erneute Antragstellung im 6. Call (Antragsstellungsfrist) wird (in Abstimmung mit der Stadt Gubin) geprüft.

Die Antragstellung wurde durch den Projektpartner Gubin abgesagt. Die Förderfähigkeit des Antrages des polnischen Partners (Errichtung einer Sporthalle war nicht gegeben).

4. GUB-E-BUS" - gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Euro-stadt Guben-Gubin

Für den Zeitraum vom 01. Juni 2017 bis zum 31. Juli 2017 wurde der 3. Call im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014 - 2020 geöffnet.

Die Stadt Guben in der Partnerschaft mit der Stadt Gubin hat am 31. Juli 2017 einen Projektantrag fristgerecht eingereicht. Der Antrag wird derzeit vom Gemeinsamen Sekretariat geprüft.

Das Gemeinsame Sekretariat hat mitgeteilt, dass die formelle und administrative Prüfung des Projektantrages abgeschlossen worden ist. Der Antrag wird aktuell fachlich geprüft.

Über die Bewilligung des Projektes wird voraussichtlich während der nächsten Sitzung des Begleitausschusses im Februar 2018 entschieden.

5. Europark Guben – Gubin Teilbereich Guben

Der Europark Guben – Gubin soll als weiteres Projekt im Rahmen der INTERREG V A – Förderung beantragt werden. Die Frist zum Einreichen des Fördermittelantrages läuft bis zum 30. April 2018.

Bereits am 18. Dezember 2017 in der Sitzung der gemeinsamen Kommission Guben-Gubin wurden die geplanten Maßnahmen auf der Polnischen und der deutschen Seite vorgestellt und erläutert.

Inzwischen würde die Absicht zur Vergabe der Planungsleistungen Leistungsphasen 1 und 2 veröffentlicht.

Im UVOSE am 11. Januar 2018 wurden die Aufgabenstellung sowie der Verfahrensablauf vorgestellt. Eine Einbeziehung der der Bürgerschaft in die Inhalte des Projektes soll im Rahmen einer Bürgerversammlung erfolgen. Der Termin wird noch festgelegt.

Die Beantragung der Fördermittel soll bis spätestens 30. April 2018 auf Basis eines noch zu fassenden Grundsatzbeschlusses durch die SVV erfolgen. Die geplanten Gesamtkosten sind mit 750.000 Euro für die Stadt Guben beziffert, für die Stadt Gubin betragen sie geschätzt 700.000 Euro.

Am 28. Februar 2018 fand eine Einwohnerversammlung in Vorbereitung der Planungsleistungen in den Leistungsphasen 1 und 2 in der Alten Färberei statt. Das beauftragte Planungsbüro (Zuschlag am 21. Februar 2018 in der Vergabekommission erteilt) stellte sich dabei vor.

Die Hinweise und Vorschläge aus der Einwohnerversammlung wurden am 01. März 2018 im UVOSE den Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern vorgestellt. Dabei ging der wiederum anwesende Landschaftsplaner auf geplante Projektbestandteile und Besonderheiten ein.

Es wurden weitere Hinweise gegeben und Einzelheiten diskutiert.
Das Planungsbüro erarbeitet nun die Vorplanung und wird diese am 05. April 2018 im gemeinsamen Ausschuss UVOSE/WSBWE präsentieren.
Kurzfristig wird den Stadtverordneten eine INFO zum vorgesehenen Projektlauf zur Verfügung gestellt.
Die geplanten Gesamtkosten würden voraussichtlich ca. 750.000 Euro für die Stadt Guben und ca. 700.000 Euro für die Stadt Gubin betragen.

KPF-Projekte

Am 16. März 2018 findet die nächste Sitzung der Euroregionalen Bewertungskommission statt, während der über die Bewilligung der Förderung für folgende KPF-Projekte der Stadt Guben entschieden wird:

- „1. Deutsch-Polnischer Historienmarkt“
- Sonderausstellung „Glockenhut, Schiebermütze, Filzkappe & Co“
- „Deutsch-polnische Schulmeisterschaften 2018“
- 3 KPF-Anträge im Zusammenhang mit dem Frühlingsfest 2018.

Nationale Fördermittel

Neugestaltung des Bahnhofumfeldes für den gemeinsamen Bahnhof Guben-Gubin / ÖPNV-Förderprogramm

Bahnhofszufahrt/ -vorplatz

Der Projektlaufplan liegt vor. Die Ausarbeitung der Ausführungsplanung erfolgt bis Dezember 2017 mit anschließender Ausschreibung der Bauleistungen. Die Bauausführung ist für März – Dezember 2018 geplant.

Die DB AG hat gegenüber der Stadt Guben ein Vorhaben zur Sanierung und Umgestaltung der Bahnsteige angezeigt. Durch die Verwaltung wurden ein Arbeitsgespräch zur Koordinierung der Maßnahmen und eine Abstimmung zu den Anlagen der Kundeninformation angeregt.

Die in der SVV am 06. Dezember 2017 geforderte Erweiterung der Anzahl der Parkflächen wurde dem Fördermittelgeber angezeigt. Eine Rückäußerung liegt noch nicht vor.

Das Ausschreibungsverfahren zur Vergabe der Bauleistungen wird aktuell vorbereitet und durchgeführt, um den im Zuwendungsbescheid vorgegebenen Realisierungszeitraum einzuhalten.

Mit Schreiben vom 13. Februar 2018 hat das Landesamt für Bauen mitgeteilt, dass eine zusätzliche Förderung weiterer Stellplätze möglich ist. Voraussetzung dafür ist der Nachweis des aktuell gestiegenen Bedarfes.

Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR)

Die Landesregierung Brandenburg hat die brandenburgischen Kommunen am 01. Februar 2018 über die Auslegung des 2. Entwurfes des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) unterrichtet. Mit Beginn der öffentli-

chen Auslegung am 05. Februar 2018 stehen die ausgelegten Unterlagen in digitaler Form auch im Internet unter <http://gl.berlin-brandenburg.de/lephr> zur Verfügung. Die Auslegung des LEP HR erfolgt beim Landkreis Spree-Neiße in Forst in der Zeit vom 05. Februar 2018 – 05. April 2018.

Zusätzlich dazu wird die Stadt Guben den LEP HR in der Zeit vom 05. März 2018 – 16. März 2018 im Service-Center der Stadt Guben auslegen, um den Bürgern lange Wege nach Forst zu ersparen.

Stellungnahmen können dazu bis zum 07. Mai 2018 an die Landesplanungsabteilung übergeben werden.

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet – Erweiterungsfläche Süd

Für die Aktivierung und Vermarktung der südlichen Flächen am Industriegebiet ist die Umverlegung einer Gashochdruckleitung erforderlich.

In der Sonder - SVV am 14. August 2017 wurde der Grundsatzbeschluss zum Vorhaben und der Beantragung von Fördermitteln gefasst. Die SWG GmbH ist im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Vorbereitung und Koordinierung der Durchführung beauftragt.

Wie bereits ausgeführt wurde der Antrag auf Förderung an die Investitionsbank des Landes Brandenburg gerichtet. Parallel dazu wird an der Auswahl eines für die Antragstellung geeigneten Ingenieurbüros gearbeitet. Eine Beratung beim Betreiber der Ferngasleitung brachte noch keine Übereinstimmung zwischen den Fördermittelregularen und den Bedingungen der ONTRAS.

Industriegebiet Süd – Erweiterungsfläche West

Zur Erweiterung des Industriegebietes Süd in westliche Richtung (Kuckucksau) wird ein Bebauungsplan auf den Weg gebracht. Verschiedene Abstimmungen u.a. mit dem LK SPN fanden zur Abstimmung des B-Plan-Verfahren statt. Zurzeit wird die avisierte Terminkette abgestimmt. Ein entsprechender Aufstellungsbeschluss für den B-Plan wird im 1. Halbjahr 2018 in die SVV eingebracht.

BBHP Brandenburgische Hygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 24. Januar 2018

Der Landesförderausschuss hat die finanzielle Unterstützung dieser Investitionen befürwortet.

Das in diesem Zusammenhang anhängige Verfahren zur Gewährung von Bundes- und Landesbürgschaften sollte noch im Oktober abgeschlossen sein. Der Investor rechnet mit der Bestätigung der Bürgschaften noch im Jahr 2017.

Die finale Abstimmung der an der Gewährung der Bürgschaften beteiligten Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums und des Landes Brandenburg soll im Februar 2018 stattfinden.

Eine Behandlung des Antrages am 19. Februar 2018 konnte nicht wie geplant stattfinden. Aktuelle laufen die Abstimmungen über diesen Antrag innerhalb der Bürgschaftsgeber (Bund und Land Brandenburg).

Errichtung eines Logistikzentrums ATT Polymers

Die Hochbauarbeiten im Zusammenhang mit diesen Investitionen verlaufen im Industriegebiet planmäßig und sollen vollständig im 1. Halbjahr abgeschlossen sein.

Der amtierende Bürgermeister wird sich zum Zwecke der Information über den Baufortschritt sowie den beabsichtigten technologischen Ablauf der Inbetriebnahme direkt mit der Geschäftsführerin in Verbindung setzen.

Nach Auskunft der Geschäftsführerin verlaufen die Aktivitäten planmäßig und mit einer Inbetriebnahme kann im Sommer 2018 gerechnet werden.

Breitbandausbau in Guben

s. dazu auch die Berichterstattung von der SVV vom 24. Januar 2018

Auf Basis der im WSBWE am 31. August 2017 vorgestellten Ergebnisse der Planungs- und Beratungsleistungen durch die MRK Media AG wird in der Stadtverordnetenversammlung am 13. September 2017 ein Beschluss zur Beantragung der Fördermittel für die Infrastrukturmaßnahmen zum Breitbandausbau eingebracht.

Als einziger Landkreis im Bundesland Brandenburg erhielt der Landkreis Spree-Neiße bei der fünften Runde zur Förderung des Breitbandausbaus des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 17 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anteil von 60 Prozent der notwendigen Gesamtförderung im Land Brandenburg. Die restlichen 40 Prozent werden durch das Land Brandenburg kofinanziert. Die Stadt Guben partizipiert dabei mit rund 1,8 Millionen Euro an dieser Forderung.

Die Umsetzung der investiven Maßnahmen erfolgt zentral durch den Landkreis Spree-Neiße im Zeitraum 2019/20.

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen

Seit der letzten SVV am 24. Januar 2018 sind folgende Informationen zu erwähnen:

1. Friedhof

Im Berichtszeitraum fanden 41 Urnenfeiern, 2 Erdbestattungen, 1 Trauerfeier am Sarg und 3 Einsehen statt.

2. Standesamt

Im Berichtszeitraum fanden 5 Eheschließungen statt.

3. Feuerwehr

Im Berichtszeitraum fanden 32 Einsätze statt.

4. Außendienst

Es wurden 20 Verwarnungen mit Verwarnungsgeld ausgesprochen.

Zusätzlich zu den genannten Fakten der einzelnen Aufgabengebiete wurden folgende Schwerpunktaufgaben bearbeitet:

- Präventionsrat
- Oderlandmarsch
- Präventionsveranstaltung (z.Zt. 6 in direkter Planung)
- Produktmesse
- Jagdgenossenschaftsversammlungen
- Erörterungen mit Vereinsvorständen der Kleingartenvereine

IV. Sonstiges/ Bildung/ Arbeitsmarkt

Sonstiges

Bereich Integration

Statistik

Per Februar 2018 leben 470 Geflüchtete in Guben. 238 Personen befinden sich im Leistungsbezug des Jobcenters. Durch den Gemeinnützigen Berufsbildungsverein e.V. (GBV) werden 215 AsylbewerberInnen betreut. Außerdem begleitet der GBV weiterhin unbegleitete minderjährige Geflüchtete.

Beratungsdienste

Wie bereits informiert, lief die Flüchtlingsberatung/Asylverfahrensberatung des Diakonischen Werkes Elbe-Elster zum 31. Dezember 2017 aus. Diese Stellen sind bis heute **nicht** durch den LK SPN ausgeschrieben worden. Damit entfällt die gesamte Beratungsleistung, die auch nicht durch andere Stellen kompensiert werden kann.

Die Migrationsberatung für Erwachsene des Diakonischen Werkes Niederlausitz ist seit 21. Februar 2018 wieder besetzt (war wegen Krankheit 6 Wochen geschlossen).

Neu ist, dass die Beratungsstelle nun an zwei Tagen in der Woche geöffnet ist: mittwochs von 9:00 – 11:00 Uhr und donnerstags von 13:00 – 15:00 Uhr.

Netzwerk Flucht und Migration

In den Beratungen des Netzwerkes Flucht und Migration im Oktober und November 2017 haben die Mitglieder umfangreich die Arbeit der zurückliegenden mehr als 3 Jahre der Hilfen und Unterstützungen für Geflüchtete evaluiert. Der Umfang und die Breite der Unterstützungsangebote, so die Mitglieder, zeigen, dass das Ehrenamt wichtige Aufgaben und Funktionen im Prozess des gemeinsamen Miteinanders übernommen hat. Insbesondere die persönlichen Kontakte waren und sind bereichernd und befördern das Verständnis untereinander.

Über die Zeit hinweg hat sich die ehrenamtliche Tätigkeit gewandelt. Nachdem nun viele Personen mit Aufenthaltsberechtigung erste Sprachkurse abgeschlossen haben, tritt das gemeinsame Sprechen, das Üben der Sprache immer mehr in den Vordergrund. Dazu brauchen die Geflüchteten Kontakte vor Ort, um das erworbene Wissen auch weiterhin nutzen und erweitern zu können. Deshalb lautet eine Schlussfolgerung, dass man die Selbstorganisation der Geflüchteten weiter entwickeln möchte und sie intensiver in die Arbeit vor Ort einbezieht.

Interkultureller Austausch

Gemeinsam mit den Zugewanderten wird nun eine Versammlung nur für Geflüchtete vorbereitet. Ziel ist, dass die Zugewanderten in ihren jeweiligen Muttersprachen über ihre eigenen Möglichkeiten und Entwicklungen hier vor Ort reden, selbst aktiv werden und wir den interkulturellen Austausch voran bringen.

Termine:

15. März 2018, 15:00 Uhr, 28. Allerweltscafé im Großen Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben
 09. April 2018, 17:00 Uhr, Arbeitskreis Ehrenamt im Treff am Schillerplatz
 19. April 2018, 15:00 Uhr, 29. Allerweltscafé im Großen Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben

Netzwerk Schule & Wirtschaft

Aktueller Stand Ausbildungs- und Praktikumsplatzangebote für das Jahr 2018

Anfrage an Unternehmen bzgl. Ausbildungsplätze für Jahr 2018 und wie viele Lehrlinge sie haben. Stand: 27. Januar 2018

Bisher wurden von 33 Ausbildungsunternehmen 15 Unternehmen kontaktiert. 12 Gubener Unternehmen bieten insgesamt 63 Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2018 an.

Ausbildungsberufe	Unternehmen	Ausbildungsplätze 2018
Anlagenmechaniker/in - Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Arno Schulz GmbH	0
Automobilkaufmann/frau	Autohaus Ruprecht GmbH	0
Karosseriemechaniker/-in	Autohaus Ruprecht GmbH	0
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	Autohaus Ruprecht GmbH	1
Bäcker	Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG	2
Fachkraft für Lagerlogistik	Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG	1
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG	0
Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk	Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG	0
Kaufmann/ frau für Büromanagement	Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG	1
Konditor	Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG	2
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	Fitnessstudio Bonitas	1
Gerüstbauer	Gerüstbau Geilich	1
Friseur/-in	Gubener "Haar- und Hautdesign" GmbH	0
Dachdecker	Gubener DAFAS Bau GmbH	1
Staatlich anerkannte/-r Altenpfleger/-in	Gubener Sozialwerke gGmbH	4
Immobilienkaufmann/-frau	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft e.G	0
Immobilienkaufmann/-frau	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH	1
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik	Heizung - Sanitär Meisterbetrieb Michael Liebelt	1
Kaufmann/frau im Einzelhandel, Verkäufer/in	HELLWEG Die Profi-Baumärkte GmbH & Co.KG	1
Kaufmann/-frau Einzelhandel	Hoffmann-Möbel GmbH	3
Fachkraft für Lagerlogistik	Hoffmann-Möbel GmbH	1
Fachkraft für Möbel-, Küchen-, und Umzugsservice	Hoffmann-Möbel GmbH	1
Rechtsanwaltsfachangestellte/r	Kanzlei Geßler-Rechtsanwalt	1
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in	Naemi Wilke Stift Guben	40
Gesamt:		63

11 Gubener Unternehmen haben 25 Auszubildende.

Unternehmen	Auszubildende gesamt
Arno Schulz GmbH	2
Autohaus Ruprecht GmbH	5
Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG	5
Fitnessstudio Bonitas	1
Gerüstbau Geilich	1
Gubener "Haar- und Hautdesign" GmbH	3
Gubener DAFAS Bau GmbH	0
Gubener Sozialwerke gGmbH	3
Gubener Wohnungsbaugenossenschaft e.G.	1
Gubener Wohnungsgesellschaft mbH	2
Heizung - Sanitär Meisterbetrieb Michael Liebelt	0
HELLWEG Die Profi-Baumarkte GmbH & Co.KG	1
Hoffmann-Möbel GmbH	1
Kanzlei Geßler-Rechtsanwalt	0
Gesamt:	25

16. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg

Am 26. April 2018 findet landesweit der 16. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg statt.

Anmeldungen der Gubener Unternehmen auf dem Internetportal Zukunftstag im Land Brandenburg in der Aktionslandkarte sind ab sofort möglich.

Die Flyer zur Verteilung an Unternehmen, Lehrkräfte und Schüler sind bestellt und stehen voraussichtlich zu Beginn der 11. KW 2018 zur Verfügung.

Persönliche Anschreiben mit Rückantwortbogen für Gubener Unternehmen werden fertiggestellt und mit Infomaterial - Flyer an die Unternehmen voraussichtlich zu Beginn der 12. KW 2018 verschickt. Pressemitteilung folgt.

Alle notwendige Informationen und die Teilnehmerliste der Gubener Unternehmen finden die Schüler und Schülerinnen unter www.ausbildungsatlas.guben.de .

Geplante Termine für das Jahr 2018

- | | |
|---------------------|---|
| 05. - 09. März 2018 | Bewerbercamp in der Europaschule M. & P. Curie |
| 22. - 23. März 2018 | 5. Zukunftstag Corona-Schröter-Grundschule |
| 26. April 2018 | 16. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg |
| 22. September 2018 | 16. Ausbildungs- und Studienbörse in der Alten Färberei |

Arbeitsmarkt

In die Beschäftigungsprojekte der SWG Städtische Werke Guben GmbH sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 89 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelt. Das betrifft die „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ mit 53 Frauen und

Männern, davon 42 in der Stadt Guben/Gemeinde Schenkendöbern und 11 im Amt Peitz.

Im Rahmen der zwei Beschäftigungsprojekte „FAUST“ sind zurzeit 17 von 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigt. Während 9 Teilnehmer des Projektes „Begleitende Betreuung“ überwiegend in sozialen Einrichtungen der Stadt Guben tätig sind, absolvieren die anderen 8 Teilnehmer des Projektes „Bessere Chancen durch Mobilität“ neben ihrer Arbeit in den Vereinen, außerhalb der regulären Arbeitszeit, ihren Führerschein. Im Projekt „FAUST - Bessere Chancen durch Mobilität“ haben mit Ausnahme von 3 Nachrückern, alle anderen Teilnehmer ihre theoretische Führerscheinausbildung absolviert und bereiten sich aktiv auf die Theorieprüfung vor. 4 Teilnehmer haben ihre Theorieprüfung bereits erfolgreich abgeschlossen und befinden sich in der praktischen Führerscheinausbildung. 1 Teilnehmer aus dem „Führerscheinprojekt“ konnte erfolgreich auf den 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden und hat zudem seine Führerscheinausbildung erfolgreich abgeschlossen. 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über die SWG Städtische Werke Guben GmbH in unterschiedlichen Vereinen, Sozialeinrichtungen sowie Kommunen mit einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag über das Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ tätig, davon 14 in der Stadt Guben und 5 im Amt Peitz.

Besucherzahlen

Bibliothek

➤ Besucher 01.01.2017 – 31.01.2017	2.806
➤ Besucher 01.01.2018 – 31.01.2018	3.364

Musikschule

➤ Anzahl Schüler per 31.01.2017	491
➤ Anzahl Schüler per 31.01.2018	490

Stadt- und Industriemuseum

➤ Besucher 01.01.2017 – 31.01.2017	374
➤ Besucher 01.01.2018 – 31.01.2018	159

Museum Sprucker Mühle

➤ Besucher 01.01.2017 – 31.01.2017	0
➤ Besucher 01.01.2018 – 31.01.2018	0

Freizeitbad Guben

➤ Besucher 01.01.2017 – 31.01.2017	4.578
➤ Besucher 01.01.2018 – 31.01.2018	4.790

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

Siehe Berichterstattung im Hauptausschuss am 26. Februar 2018.

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehenstand per 28. Februar 2018
- Controlling Haushalt – Ergebnisvorschau ausgewählter Einnahmen und Ausgaben - 2018 (siehe Anlagen)

VI. Aktuelle Termine

15. März 2018	Einwohnerversammlung Berliner Straße
16. März 2018	Lausitzrunde mit Herrn Ministerpräsident Dr. Woidke
17. – 18. März 2018	24-Stunden-Schwimmen
19. März 2018	Übergabe Fördermittelbescheid „Rückkehrerinitiative“ an GuWo mbH
19. März 2018	Kinder- und Jugendbeirat
20. März 2018	Jahresabschlussplanung GSW - Auftaktbesprechung
20. März 2018	2. Sitzung der Arbeitsgruppe „Gesundheit“ im Rahmen des Projektes „DIALOG“
20. März 2018	Händlerberatung
21. März 2018	Aufsichtsratssitzung POS
23. März 2018	Erweiterte Vorstandssitzung Euroregion Spree-Neiße Bober
23. März 2018	Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit des Städte- und Gemeindebundes
28. März 2018	Mitgliederversammlung Marketing und Tourismus Guben e.V.
09. April 2018	Podiumsdiskussion des Kinder- und Jugendbeirates
09. April 2018	Hauptausschuss
13. – 15. April 2018	Franck-Crüger-Tage
14. April 2018	Frühjahrsputz 2018 „Guben putzt sich raus“
16. April 2018	Verbandsausschuss GWAZ
16. April 2018	Verbandsversammlung GWAZ
18. April 2018	Stadtverordnetenversammlung

VII. Informationen im Hauptausschuss am 26. Februar 2018

Informationen des amtierenden Bürgermeisters im Rahmen des Hauptausschusses am 26. Februar 2018 - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 25. Januar 2018 bis zum 26. Februar 2018)

Stand der Anzahl der Flüchtlinge und Asylbewerber

- ca. 470 Personen mit Flüchtlingshintergrund 212 Asylbewerber 239 mit Aufenthaltserlaubnis (AE) aktuell auch 20 unbegleitete Minderjährige

- 239 (-10) Personen mit Flüchtlingshintergrund in Guben befinden sich in Regie des Jobcenters Fachstelle ISLAM (Unterstützung RAA, LK SPN, Frau Bellack, Diakonie, Frau Superintendentin Menzel, Heilsarmee, u.a.)
- Stelle im Haus der Familie e.V. bereits mehrere Monate unbesetzt; analog Flüchtlingsberatung bei COMET e.V. (LK SPN hat noch nicht ausgeschrieben); auch Antrag des Gemeinnützigen Berufsbildungsvereins e.V. (GBV) liegt „auf Eis“; auch „Flüchtlingsberatung der DIAKONIE“ weiter vakant – LK SPN soll/will ausschreiben
- Integrationskonzept des LK SPN seit 18 Monaten in der Bearbeitung (aktuell in der finalen Lesung); Beschlussfassung im KT für den 25. April 2018 geplant;
- zuletzt fand das „Allerweltscafé“ am 15. Februar 2018 statt

Anfrage zum Bearbeitungsstand über die Umsetzung SVV 058/2017 Zuschuss für Hausmeisterleistungen im Jugend-und Begegnungszentrum

Mit Schreiben vom 08. Februar 2018 hat die Kommunalaufsicht des Landkreises Spree-Neiße der FDP-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Guben die Prüfungsergebnisse in diesem Zusammenhang mitgeteilt. Dem amtierenden Bürgermeister wurde dieses Schreiben in Kopie übergeben. Fazit der Prüfung:

„... ist für die Kommunalaufsicht eine Verletzung des Grundsatzes der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit im vorliegenden Fall nicht erkennbar. Die Erbringung der Hausmeisterleistungen ist zwischen der Stadt und dem Fabrik e.V. vertraglich geregelt, die Stadt hat die tatsächliche Ausführung und Plausibilität der abgerechneten Leistungen stichprobenartig geprüft. Eine tägliche Kontrolle dürfte praktisch nicht durchführbar und unter wirtschaftlichen Aspekten auch nicht vertretbar sein. Die Stadt hat nachvollziehbar dargestellt, dass die Erbringung der Hausmeisterleistungen durch den Fabrik e.V. unter den konkreten Umständen der Nutzung des Gebäudes die wirtschaftlichste Variante darstellt...“

Die Bescheide wurden an die Nutzer versandt. Damit konnte der Vorgang abgeschlossen werden.

Sitzungsvorlage SVV 073/2017 Verkauf Grundstück in der Grunewalder Straße

Auch hier war eine Anfrage der FDP Fraktion der Hintergrund für die Prüfung des Vorganges durch die Kommunalaufsicht.

Fazit: *„... In der Gesamtschau des Sachverhaltes ergeben sich für die Kommunalaufsicht keine Anhaltspunkte dafür, dass bei der Ausschreibung und Veräußerung des Grundstückes die Grundsätze der Transparenz und Willkürfreiheit nicht beachtet worden wären...“*

Hort Friedensschule

In der vergangenen Woche wurde im Rahmen der Schulkonferenz (in Anwesenheit von Eltern, Schulkindern, Lehrer und den Direktor) die aktuelle Situation im Rahmen der notwendigen Erweiterung zur Schaffung zusätzlicher Hortkapazitäten diskutiert. Dabei kristallisierte sich die Variante mit einer Nutzung eines weiteren Aufgangs in der Schulstraße 8 sowie einem Neubau von Klassenräumen (optional mit Aula) heraus. Auch an dieser Variante wird aktuell verwaltungsintern gearbeitet.

26. Januar 2018 Sitzung des erweiterten Vorstandes der Euroregion

Informationen u.a.

- aktueller Stand beim Kleinprojekten – Antragsannahme für Projekte in 2017
- die Frist der Antragstellung KPF endet im Februar und die Übersicht der Anträge ist auf der Internetseite der Euroregion hinterlegt
- Information zum Deutsch-Polnischen Jugendwerk (22 Anträge) - Bericht über Stand Projekt "EDIC"(Kooperation der Euroregion mit dem LK SPN und der Stadt Guben)
- Unmut und Kritik auch von den Projektträgern im LK SPN über die schleppende Antragsbearbeitung
- Projekt: "Partnerschaftsbeziehungen" mit dem Ziel der Beratung ehrenamtlicher Strukturen ist unmittelbar vor dem Beginn
- Information über die Vorbereitung 25 Jahre Euroregion in 2018
- Information über Aufnahmeantrag Naemi-Wilke-Stift

26. Januar 2018 Sitzung der kommunalen Kreisarbeitsgemeinschaft des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg

Schwerpunkt der Beratung war der Umgang mit dem Beschluss des Kreistages über den Doppelhaushalt 2018/2019 und die damit verbundene Erhöhung der Kreisumlage (formelle und materielle Ansätze). Im Ergebnis der Beratung gab es die Bitte um Durchführung einer Sondersitzung der Hauptverwaltungsbeamten mit dem Landrat am 23. Februar 2018.

26. Januar 2018 Neujahrsempfang der Städte Guben und Gubin

Die Stadt Gubin war in diesem Jahr Ausrichter des gemeinsamen Neujahrsempfangs. Neben der Auswertung des abgelaufenen Jahres 2017 war auch der Ausblick auf das Jahr 2018 Schwerpunkt der Veranstaltung. Herr Günter Quiel und Frau Ilona Petrick (ehemalige Geschäftsführerin der Euroregion) wurden für ihr Engagement einer grenzüberschreitenden Partnerschaft gesondert geehrt.

27. Januar 2018 Handwerkermesse in Cottbus

Erstmalig seit Bestehen der Handwerkermesse in Cottbus gab es einen Stand auf dem sich deutsche und polnische Handwerksbetriebe gemeinsam präsentiert haben. Von der deutschen Seite waren die Firma Roeschmann Brunnenbau sowie die Hensel Bäder GmbH vertreten. Die Organisation oblag der Wirtschaftsförderung der Stadt Guben in Kooperation mit dem Projekt „Zwei Rathäuser eine Eurostadt“.

01. Februar 2018 Beratung mit den Direktoren und Direktoren der sich in Trägerschaft der Stadt Guben befindlichen Schulen

Seit dem Jahr 2017 werden turnusmäßigen Beratungen der Stadtverwaltung mit den Direktoren und den Direktor der sich in Trägerschaft der Stadt Guben befindlichen Schulen durchgeführt. In der Beratung werden dabei schulspezifische aber auch allgemeine Themen erörtert. Die Ergebnisse der Beratungen werden entsprechend protokolliert.

01. Februar 2018 Beratung mit den Ortsvorstehern und Ortsbeiräte

Inhaltlich wurde in der Beratung das Budget über die Verfügung der Ortsvorsteher und Ortsbeiräte abgestimmt. Darüber hinaus gab es Terminabstimmungen unter anderem über Ortsteilbegehungen, Einwohnerversammlungen und sonstige Termine.

02. Februar 2018 Besuch im Marschallamt in Zielona Góra

Auf Einladung des Marschallamtes weilte der Gubiner Bürgermeister und der amtierende Bürgermeister aus Guben an diesem Tag in Zielona Góra. Die Organisation wurde aus dem Projekt „Zwei Rathäuser eine Eurostadt“ ermöglicht. Neben der Beschreibung der wirtschaftlichen Situation in den Städten waren die Besichtigung des Sportzentrums und der Austausch von Erfahrungen bei der Organisation des ÖPNV Beratungsschwerpunkt.

07. Februar 2018 Beratung im Landkreis Spree-Neiße im Zusammenhang mit der Doppelnutzung von Räumlichkeiten in der Friedensschule

Auf Initiative der Stadt Guben fand diese Beratung statt. Hintergrund war die aktuelle Situation der Hortplätze in der Friedensschule sowie die Möglichkeit der Doppelnutzung von Räumlichkeiten für den Schulbetrieb und den Ort. Nach Darstellung der spezifischen Situation in Guben durch die Fachbereichsleiterin IV und den amtierenden Bürgermeister signalisierte der zuständige Dezernent beim Landkreis Kompromissbereitschaft für eine befristete Doppelnutzung. Diese Erkenntnisse werden bei den weiteren Planungen der Stadt Guben an diesem Standort Berücksichtigung finden.

08. Februar 2018 Beratung bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg im Zusammenhang mit Fördermöglichkeiten für das Klimaquartier Hegelstraße

Vor dem Hintergrund der Installation einer innovativen Lösung zur Wärmeversorgung in dem Klimaquartier gab es erneut eine Abstimmung mit Vertretern der in der Investitionsbank des Landes Brandenburg sowie des Wirtschaftsministeriums. Darüber hinaus wurde die Kompatibilität eines neuen Farbprogrammes mit dem Bedarf im Klimaquartier erörtert.

10. Februar 2018 Sportlerball in Gubin

Auf Einladung des Gubiner Bürgermeisters waren Vertreter verschiedenster Gubener Sportvereine Gäste beim diesjährigen Sportlerball in Gubin.

11. Februar 2018 Gedenkveranstaltung anlässlich des Todestages von Omar Ben Noui

Auf Initiative der Partei DIE LINKE. wurde auch in diesem Jahr eine Veranstaltung in Erinnerung an den Todestag am Gedenkstein durchgeführt.

13. Februar 2018 Beratung bei der ONTRAS (Ferngasnetzbetreiber) im Zusammenhang mit der Umverlegung einer Hochdruckgasleitung im Industriegebiet

Die ONTRAS Gastransport GmbH ist ein überregionaler Ferngasnetzbetreiber im europäischen Verbundsystem und betreibt das zweitgrößte Hochdrucknetz Deutschlands

mit rund über 7.000 Kilometern Leitungslänge. Das betrifft auch ein Teilnetz im Industriegebiet Guben. Hintergrund der Beratung ist die Absicht der Stadt Guben (SWG GmbH) ein Teil der Leitung umzulegen. Aktuell sind die Regularien der ONTRAS bei Investitionen nicht kompatibel mit dem Einsatz der Fördermittel.

14. Februar 2018 Festveranstaltung 30 Jahre Seniorenchor Guben

Der amtierende Bürgermeister war zu dieser Festveranstaltung eingeladen. Dabei wurde an das Entstehen des Chores und deren Geschichte bis zum heutigen Tag erinnert. Die musikalische Umrahmung erfolgte selbstverständlich durch den Chor selbst.

14. Februar 2018 Fachausschuss Haushalt und Vergabe (und zeitweise SBJK)

Schwerpunkt der gemeinsamen Beratung bildete die Information über den aktuellen Stand der Erweiterung der Hortkapazitäten an der Friedensschule. Im Ergebnis der gemeinsamen Beratung hat die Verwaltung die Rücknahme der Beschlussvorlage im Hauptausschuss angekündigt. Die weiteren Themen im Fachausschuss Haushalt und Vergabe sind heute Beratungsinhalt der Hauptausschusssitzung.

15. Februar 2018 Beratung der Aufsichtsräte der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

Wesentlicher Inhalt der Beratung war die Darstellung der aktuellen Situation im Unternehmen und den Beteiligungen. Eine Beschlussfassung gab es im Bereich von Personalangelegenheiten.

16. Februar 2018 Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Guben

Neben den Grußworten hat der Stadtbrandmeister an die Einsätze und Aktivitäten im Jahr 2017 erinnert. Darüber hinaus gab es Ehrungen und Auszeichnungen. Abschluss der Veranstaltung bildete ein gemütliches Beisammensein. Der amtierende Bürgermeister hat sich bei den anwesenden Kameraden und Kameraden im Namen aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Guben für die uneigennützigem Einsatzbereitschaft bedankt.

19. Februar 2018 Beratung der gemeinsamen Kommission der Euromodellstadt Guben und Gubin

In der Beratung wurden zwei Themenschwerpunkte umfänglich erörtert. Dabei handelte es sich um die Absicht der Ertüchtigung von Sportanlagen in Guben und Gubin sowie den Stand der Planungen für das Fest „Frühling an der Neiße“ an den ersten zwei Wochenenden im Juni.

20. Februar 2018 Übergabe der Spenden im Zusammenhang mit dem Jubiläum 25 Jahre SWG an die Christian-Alexander-Stiftung

Im Rahmen des Jubiläums anlässlich des 25-jährigen Bestehens der SWG Städtische Werke Guben GmbH wurden die geladenen Gäste gebeten von Blumenpräsenten Abstand zu nehmen und dafür alternativ für eine in Guben ansässige Stiftung zu spenden. Über 1.800 Euro sind dabei direkt auf das Konto der Christian-Alexander-Stiftung eingegangen bzw. auf das Konto der SWG überwiesen worden. Dem Stiftungsrat Gottfried Hain wurde symbolisch ein Scheck über diesen Betrag übergeben.

20. Februar 2018 Bürgerversammlung im Ausstellungszentrum

Gemäß der Zusage in der zuletzt durchgeführten Stadtverordnetenversammlung wurde an diesem Tag eine Bürgerversammlung durchgeführt. Sofern die Anfragen nicht direkt im Rahmen dieser Beratung beantwortet werden konnten wurde eine schriftliche oder, sofern die Anfrage allgemeingültigen Charakter hatte, eine Beantwortung im „Neiße Echo“ zugesichert.

21. Februar 2018 Beratung Wahlausschuss

Über die Zulassung der Wahlvorschläge im Zusammenhang mit der Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister am 22. April 2018 hat der Wahlausschuss entschieden. Ein Vorschlag musste zurückgewiesen werden. Der Einzelbewerber hat zwischenzeitlich Einspruch beim zuständigen Kreiswahlausschuss eingelegt. Die Verhandlung findet am morgigen Dienstag in Forst statt. Die amtierende Stadt war Leiterin, Frau Beckmann, wurde gesondert zu dieser Veranstaltung eingeladen.

21. Februar 2018 Elternkonferenz in der Friedensschule

Vertreter der Stadtverwaltung wurden zu einer Elternkonferenz in der Friedensschule eingeladen. Dabei ging es zunächst um die Information über die Ertüchtigung der Brücke in der Schulstraße und die sich daran anschließenden Alternativen für die Verkehrsführung. Darüber hinaus wurde über den aktuellen Stand der Varianten zur notwendigen Erweiterung der Hortkapazitäten an diesem Standort diskutiert. Die anwesenden Vertreter des Lehrerkollegiums, der Eltern und die Schülersprecher haben dabei entsprechende Hinweise und Empfehlungen gegeben. Diese werden bei der weiteren Betrachtung der Varianten berücksichtigt.

22. Februar 2018 Besuch Staatssekretär Gorholt

Der Bevollmächtigte des Landes Brandenburg beim Bund und Beauftragte für Internationale Beziehungen, Staatssekretär Martin Gorholt, ist in Guben und Gubin zu Gast gewesen. Bei einem Arbeitsgespräch im Gubener Rathaus verständigte er sich mit dem amtierenden Bürgermeister und dem Gubiner Rathauschef Bartłomiej Bartczak zu verschiedenen Themen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit an der Neiße. Zwei polnische Delegierte der Woiwodschaft Lubuskie (Lebuser Land) setzten zudem den Diskussionspunkt der grenzüberschreitenden Bahnlinie Cottbus-Guben/Gubin-Zielona Góra mit auf die Tagesordnung des Arbeitsgespräches mit dem Staatssekretär.

22. Februar 2018 Podiumsdiskussionen im Ortsteil Deulowitz in Regie der Lausitzer Rundschau

Im Rahmen des Veranstaltungszyklus „LR VOR ORT“ veranstaltete die Lausitzer Rundschau im Ortsteil Deulowitz ein Diskussionsabend. Dabei ging es um die verkehrliche Infrastruktur und andere Themen die diesen Ortsteil betreffen. Vertreter der Stadtverwaltung waren eingeladen. Auch der Landrat des Landkreises Spree-Neiße hat an dieser Veranstaltung teil.

23. Februar 2018 Außerordentliche Beratung der Mitglieder der Kreisarbeitsgemeinschaft beim Landrat

Hintergrund für diese Beratung war die Bitte der Mitglieder der Kreisarbeitsgemeinschaft. Im Rahmen dieser Arbeitsberatung mit den Bürgermeistern und Amtsdirektoren des Landkreises Spree-Neiße im Kreishaus informierte Landrat Harald Altekrüger die Anwesenden ausführlich zum aktuellen Sachstand des Kreishaushaltes. Der Kreistag hatte in seiner letzten Sitzung am 13. Dezember 2017 beschlossen, dass ein Entscheidungsvorschlag zur Absenkung der Kreisumlage 2018 und 2019 bis zum 30. Juni 2018 vorzulegen ist. Daher kündigte der Landrat im Zuge des Treffens folgendes an: Sollte sich der positiv zu erwartende Jahresabschluss 2017 des Kreishaushaltes bestätigen, wird er den Kreistagsabgeordneten vorschlagen den überschüssigen Betrag in Gänze zur Absenkung der Kreisumlage einzusetzen, um so die Kommunen des Landkreises finanziell zu entlasten. Dafür wird er einen Beschlussantrag vorbereiten und diesen zeitnah dem Kreistag zur Verabschiedung vorlegen.

VIII. Abkürzungsverzeichnis

ASZ	Aktives Stadtzentrum
BA	Bauabschnitt
BBHP	Brandenburgische Hygienepapiere GmbH
B.B.S.M	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
BBU	Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen
BIS	Bau-Instandhaltung-Service GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit
EVG	Energieversorgung Guben GmbH
FAW	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
FIM	Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
FM	Fördermittel
GBV	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
GSW	Gubener Sozialwerke GmbH
GuWo mbH	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
GWG eG	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft
HA	Hauptausschuss
HKW	Handwerkskammer Cottbus
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISAW	Internationale Sachwerte GmbH
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KPF	Klein-Projekte-Fonds
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LEAG	Lausitz Energie Bergbau AG
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
LK SPN	Landkreis Spree-Neiße
LP	Leistungsphase
MAE	Mehraufwandsentschädigung
MASGF	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
POS	Abwasserbehandlungsanlage Gubin – Guben GmbH (Przedsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków)
STUB III	Stadtumbau Ost III
STUB AUF	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Aufwertung
STUB RB	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Rückbau

STUB SSE	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Sanierung, Sicherung und Erwerb
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWG	Städtische Werke Guben GmbH
TO	Teilobjekt
UPL	Umsetzungsplan
WFBB	Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg
WK	Wohnkomplex
WSBWE	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie